



[WWW.SPD-FFB.DE](http://WWW.SPD-FFB.DE)

**DR. CHRISTOPH MAIER**

**IHR LANDRAT FÜR FÜRSTENFELDBRUCK**

**AM 15. MÄRZ  
SPD WÄHLEN!**



**GEMEINWOHL STATT GIER. PROJEKT ZUKUNFT FFB.**



## DER WEG EINES MENSCHEN IN DIESER WELT IST OFFEN.

Wesentlicher Ausgangspunkt für meine Bewerbung sind meine Kinder und ihre Zukunft.

Dr. Christoph Maier

50 Jahre, zwei Kinder

Rechtsanwalt, Wohnort Türkenfeld

Gründungsgesellschafter und Leiter Team Energie bei maierwoelfert rechtsanwälte partnerschaft mbB in München

Lehrbeauftragter für Bau- und Architektenrecht an der TH Rosenheim

Fußballjugendtrainer B-Junioren FC Puchheim e.V.

Hobbymusiker (Klavier und Gesang)

Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands seit 1991

Zwischen 1996 und 2010 Gemeinderat in Puchheim



# WIR ARBEITEN FÜR EINE SOZIALE, DEMOKRATISCHE UND GERECHTE KOMMUNALPOLITIK

## KLIMASCHUTZ *KONKRET – jetzt machen!*

Der Klimawandel ist auch menschengemacht. Niemand darf die Augen vor wissenschaftlichen Wahrheiten verschließen. Die Bewältigung des Klimawandels und die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen sind eine gesellschaftliche, vor allem aber eine politische Herausforderung, auch in unserem Landkreis.

## BILDUNG – *gleiche CHANCEN für ALLE*

Bildung ist der Schlüssel für ein gelingendes Leben. Bildung und Ausbildung sind zentrale Herausforderung jeder Gesellschaft. Bildung ist eine allen zustehende unentgeltliche öffentliche Infrastruktur. Dafür brauchen wir wir moderne, personell gut ausgestattete Bildungseinrichtungen.

**MITEINANDER – FÜR**

## WOHNEN *für ALLE*

Ein fundamentaler Bestandteil der öffentlichen Infrastruktur ist der kommunale Wohnungsbau. Wohnen ist Menschenrecht, so ergibt es sich schon aus der Bayerischen Verfassung. Wir schaffen 3000 bezahlbare, kommunale Wohnungen in den nächsten sechs Jahren.

**SPD**

UNSER PROGRAMM  
FINDEN SIE UNTER  
[WWW.SP-D-FFB.DE](http://WWW.SP-D-FFB.DE)

# SOZIALE DEMOKRATIE WIRD GEBRAUCHT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser Anspruch ist, dass es allen Menschen in unserem Landkreis gut geht. Dafür brauchen wir eine funktionierende und umfassende Daseinsvorsorge. Wir stehen ein für massive Investitionen in öffentliche Infrastruktur. Gesundheit, Wohnen, Bildung, Ernährung, Energie, Mobilität, Kultur, eine intakte Umwelt. Für all das brauchen wir einen starken fürsorgenden Staat. Jeder Kindergarten, jede Brücke, jeder kommunale Wohnbau ist ein Mehrwert für Viele und für lange Zeit. Wir hinterlassen nicht Zahlen, sondern eine funktionierende Infrastruktur.

Der Landkreis Fürstfeldbruck braucht endlich politische Führung. Starke Impulse für die Lösung der drängenden Zukunftsfragen. Schluss mit dem alles fressenden Egoismus. Es ist Zeit für gemeinschaftliches Handeln in gemeinsamen Herausforderungen. Wir wollen den Landkreis Fürstfeldbruck gemeinsam für die Bruckerinnen und Brucker zu einem besseren, weil gemeinschaftlicheren und solidarischeren Ort machen. **Die besten Zeiten liegen vor uns.**

Euer Dr. Christoph Maier

## IM LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK



### Megathema **PFLEGE**

Auf die individuellen Bedürfnisse der Pflegebedürftigen gehen wir im Landkreis durch einen Mix aus vielen Bausteinen und unterschiedlichen Projekten ein. Dazu gehören sowohl ein Pflegestützpunkt sowie ein starkes, kommunales Kreiskrankenhaus.

### **WIRTSCHAFT & ARBEIT**

#### **EINANDER**

Wir wollen die verschiedenen Bereiche der Wirtschaft im Landkreis gemeinsam mit den Akteuren weiterentwickeln. Damit in Zukunft mehr fair und gut bezahlte Arbeitsplätze vor Ort zur Verfügung stehen und die Kommunen durch Steuereinnahmen ihre Aufgaben bewältigen können.

### **VERKEHRSWENDE MACHEN**

Der Landkreis muss bei Ansiedlungsprojekten die Verkehrsinfrastruktur von Anfang an im Blick haben und koordinieren. Die Infrastruktur muss stehen, bevor die Menschen kommen. Wir wollen einen Vorrang für öffentliche Mobilität. Mit einem starken ÖPNV wollen wir die Verkehrswende schaffen. Schluss mit dem S-Bahn-Chaos.

## **WOHNEN** für ALLE

Unser Vorbild ist Wien, dort leben rund 60 % der Bevölkerung im geförderten und kommunalen Wohnungsbau. **Wir wollen hier im Landkreis massiv in kommunalen Wohnungsbau investieren, 3.000 neue Wohnungen in den nächsten sechs Jahren sind unser Ziel.**

Die Kommunen können dann entscheiden, wer in den Wohnungen lebt. Unsere Miete liegt bei 10 € pro Quadratmeter (ohne Nebenkosten).

**Wir errichten energieeffiziente und ökologische Häuser mit architektonischem Anspruch und viel Grün.** Gut integriert in bestehende Situationen mit hoher Durchlässigkeit nach außen.

Wir richten ein soziales Management ein, das für ein gutes Zusammenleben in den kommunalen Liegenschaften sorgt. Es geht dabei um eine gute Verwaltung der Häuser, Sicherheit und Fürsorge für die Mieter, ein Zusammenleben in Strukturen. Präventives Aufsuchen von finanziell Schwächeren, bevor Notlagen eskalieren.

## **BILDUNG** – gleiche CHANCEN für ALLE

**Wir wollen alles in unserer Macht Stehende tun, damit alle Kinder ihre Chance auf ein selbstbestimmtes Leben erhalten.**

Die Integrationsleistung der Bildungseinrichtungen ist riesig und muss viel mehr wertgeschätzt und unterstützt werden. Wir brauchen mehr Personal in allen Einrichtungen.

**Wir wollen den riesigen Sanierungstau an unseren Schulen abbauen und in eine grundlegende Modernisierung unserer Schulen investieren, vom Tablet bis zur Toilettenanlage.** Der Landkreis muss in kreiseigenen Betrieben und Behörden flächendeckende, bezahlbare Kinderbetreuungsangebote einrichten.

Wir wollen die berufliche Ausbildung stärken, denn wir brauchen dringend Nachwuchs für die vorhandenen Ausbildungsplätze.

**Wir wollen lebenslanges, berufsbegleitendes Lernen stärken.** Insbesondere weil ein lebenslanges Verweilen in einem Beruf künftig die Ausnahme sein wird.



### **1. DR. CHRISTOPH MAIER**

50, Rechtsanwalt, Landratskandidat, Türkenfeld



### **5. ANDREAS MAGG**

41, Dipl.-Geogr., 1. Bürgermeister, Kreisrat, Olching



### **9. DANIEL LIEBETRUTH**

31, Gymnasiallehrer, Germering



### **2. PETRA WEBER**

54, Dipl.-Sozialarbeiterin, Kreisrätin, Stadtratsmitglied, Puchheim



### **6. WALTRAUT WELLENSTEIN**

70, Sonderschullehrerin, Kreisrätin, 3. Bürgermeisterin Maisach, Maisach-Gernlinden



### **10. MARGIT QUELL**

71, Bankkauffrau i. R., Kreisrätin, Mammendorf



### **3. MICHAEL SCHRODI**

42, Bundestagsabgeordneter, Kreisrat, Olching



### **7. NORBERT SEIDL**

56, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Puchheim



### **11. MARTIN EBERL**

46, M.A., Lehrer, Gemeinderatsmitglied, Eichenau



### **4. KATHRIN SONNENHOLZNER**

63, Ärztin, MdL a. D., Kreisrätin, Jesenwang



### **8. NICOLE OESTERLING**

28, B.Sc., Volkswirtin, Fürstenfeldbruck



### **12. ANDREA SCHUSTER**

49, Dipl.-Geologin, Gröbenzell

# SOZIALER ZUSAMMENHALT – MITEINANDER – FÜREINANDER

## Wir Menschen brauchen Gemeinschaft.

Ein gutes Leben führen wir nur gemeinsam. Wir sind miteinander füreinander verantwortlich. **Jeder Mensch ist einzigartig und muss die gleiche Chance im Leben haben.** Die Starken müssen die Schwächeren mittragen. Empathie und Mitmenschlichkeit sind die Eckpfeiler eines gelingenden Zusammenlebens. Deshalb sind dies unsere Leitsätze:

- Wir wollen **Vereine stärken** und unterstützen.
- Wir wollen, dass Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, unterstützt werden.
- Wir wollen eine **Taskforce gegen Kinderarmut**.
- Wir wollen, dass **ältere Menschen die Unterstützung bekommen**, die sie brauchen.
- Wir wollen, dass unsere **Landkreisbürger im Krankheitsfall gut versorgt** sind.
- Wir wollen, dass **einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger an Angeboten teilhaben** können.
- Wir wollen, dass der Landkreis bei der **Inklusion Vorreiter** ist.
- Wir wollen die **Gleichberechtigung von Frauen und Männern** im Landkreis Fürstentfeldbruck verwirklichen.
- Wir wollen einen Landkreis, in dem **alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft willkommen** sind und bei ihrer Integration unterstützt werden.
- Wir wollen wieder einen **Sozialausschuss im Kreistag** Fürstentfeldbruck.
- Wir wollen, dass unsere **Kommunen in sozialen Angelegenheiten zusammenarbeiten**.



### 13. MIRKO PÖTZSCH

53, Dipl.-Ing. (FH), Planer (techn. Gebäudeausrüstung), Stadtratsmitglied, Fürstentfeldbruck



### 17. SEPP HELDEISEN

58, Geschäftsleiter, Gemeinderatsmitglied, Grafrath



### 21. EBERHARD UHRICH

66, Rechtsanwalt, 3. Bürgermeister, Emmering



### 14. EVA GAUCK

55, selbst. Unternehmerin, Gemeinderatsmitglied, Schöngesing



### 18. SIMONE HERPICH

32, Klimawissenschaftlerin, Olching



### 22. JOY HOLLER

43, Dipl.-Komm.-Wirt, Partner Manager, Puchheim-Ort, Puchheim



### 15. DR. HERBERT KRÄNZLEIN

69, Jurist, Altbürgermeister, MdL a. D., Kreisrat, Eichenau



### 19. JOHANNES SCHRECK

20, Schüler, Gröbenzell



### 23. NORMANN WENKE

68, Dipl.-Ing., Rentner, Gernlinden, Maisach



### 16. FRAUKE WITTHÖFT

21, B.A., Studentin (Volkswirtschaftslehre), Germering



### 20. SVENJA BILLE

30, Dipl.sc.pol. Univ., Landesgeschäftsführerin, Fürstentfeldbruck



### 24. RENATE MORJAN

71, Rentnerin, Eichenau

## KLIMASCHUTZ KONKRET – jetzt machen!

**Wir wollen verbindliche Klimaschutzziele für alle im Landkreis relevanten Sektoren.**

Wir wollen die erneuerbare Erzeugung vor Ort konsequent ausbauen, mit einem Vorrang für Solar, ergänzt durch Windkraft. 100% erneuerbare Energieerzeugung im Landkreis bis 2026 sind sportlich, aber möglich. Hierfür benötigen wir gerade mal ein Prozent der Gesamtfläche des Landkreises.

### Wärmewende voranbringen

Wir wollen Energienutzungspläne in den Kommunen als Standard. Gerade im Bereich der Wärme gibt es noch riesige Einsparpotentiale. Fern- und Nahwärmenetze, Quartiersversorgungen wo immer möglich realisieren.

### Natur und Tiere schützen

Wir wollen das Klima in unseren Städten und Gemeinden durch Dach- und Fassadenbegrünung, öffentliche Parks und gesicherte Frischluftschneisen verbessern. Wir müssen die Biodiversität sichern, etwa durch öffentliche Blühwiesen und Grünstreifen.

## Megathema PFLEGE

**Wir müssen die wachsende Zahl pflegebedürftiger Menschen im Landkreis angemessen versorgen.** Zur Vermeidung von Lücken fordern wir eine eigene Bedarfsplanung. Das gilt sowohl für eine angemessene Zahl an stationären Pflegeplätzen als auch für ausreichende ambulante Angebote (ambulante Pflegedienste, Kurzzeit- und Tagespflege) als auch besonders für **Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige**, die nach wie vor den Hauptanteil der Pflege zu Hause leisten.

- Wir werden uns dafür einsetzen, dass ein „**Pflegestützpunkt**“ im Landkreis eingerichtet wird, der als Anlaufstelle für Familien alle Fragen rund um die Pflegebedürftigkeit beantwortet und effiziente Hilfestellung gibt.
- Im Landratsamt muss eine **Pflegeberatungsstelle inklusive Rechtsberatung** geschaffen werden.
- Die Zahl der **Kurzzeit- und Tagespflegeplätze** im Landkreis muss bedarfsgerecht ausgebaut werden.
- Pflegende Angehörige sollen durch **geschulte Pflegebegleiter** unterstützt werden können.
- Wir wollen ein **starkes, personell gut ausgestattetes Kreiskrankenhaus** in öffentlicher Hand. Wir haben die Privatisierung verhindert und schließen sie auch für die Zukunft aus.



### 25. KLAUS-PETER MÜLLER

62, Bankkaufmann i. R.,  
Germering



### 29. PHILIPP HEIMERL

30, Strategischer Berater,  
Stadtratsmitglied,  
Fürstfeldbruck



### 33. FRITZ BOTZENHARDT

68, Dipl.-Soz.päd. (FH) i. R.,  
3. Bürgermeister,  
Olching



### 26. MARINA FREUDENSTEIN

58, Dipl.-Soz.päd. (FH),  
Geschäftsführerin (Erwachsenenbildung),  
Gemeinderatsmitglied,  
Olching



### 30. KATJA BRINKMANN

41, Industriekauffrau,  
Emmering



### 34. INGA WIEBERS

38, Dipl.-Geographin,  
Gemeinderatsmitglied,  
Gröbenzell



### 27. GREGOR VON UCKERMANN

70, Volljurist,  
Gröbenzell



### 31. BERNHARD MÄRZ

71, Oberstudienrat a. D.,  
Germerswang, Maisach



### 35. ANDREAS KNIPPING

68, Richter am Sozialgericht i. R.,  
Gemeinderatsmitglied,  
Eichenau



### 28. ANDREA SCHAAL

59, Lehrerin,  
Germering



### 32. MARGA WIESNER

64, Hausfrau, Stadtratsmitglied,  
Puchheim



### 36. TINA JÄGER

24, B.A., Studentin, English Studies  
und Europastudien  
Fürstfeldbruck

## WIRTSCHAFT & ARBEIT

Der Landkreis ist Schlusslicht der Region bei Arbeitsplätzen und Steueraufkommen.

**Wir wollen echte Ansiedlungspolitik und gezielte Förderung.**

Wir werden in eine Kreisentwicklungsplanung eintreten, um den Rückstand aufzuholen und den **Landkreis auch in Zukunft wirtschaftlich stark** aufzustellen.

Wir müssen allen Menschen eine Chance geben. Arbeit ist genug da. **Wir brauchen dringend Nachwuchs für die vorhandenen Ausbildungsplätze.**

Wir wollen gemeinsam mit den Unternehmen im Landkreis **Modelle für nachhaltiges Wirtschaften** entwickeln.

So werden nicht nur Ressourcen geschont sowie die **Lebens- und Arbeitsqualität verbessert**, sondern auch finanzielle Einsparungen ermöglicht.

## VERKEHRSWENDE MACHEN

**Wir sagen: Schluss mit dem S-Bahn-Chaos.**

Wir wollen den schnellen viergleisigen Ausbau der S4 bis Geltendorf und den 10min-Takt auf allen Linien im Landkreis.

Wir fordern den **entschlossenen Ausbau des ÖPNV** mit neuen Tangentialverbindungen wie etwa einer Tram oder Seilbahn von Bruck durch den Fliegerhorst nach Maisach, mit einem Ausbau von Expressbuslinien. Wir setzen uns ein für landkreisübergreifende Linien, z.B. nach Dachau. Wir fordern grundsätzlich: ÖPNV bis 18 Jahre kostenfrei, das 365 €-Jahresticket für alle!

Wir wollen das **Radwegenetz gerade in Zeiten von e-Bike ausbauen**. Wir brauchen schnellstmöglich die Realisierung von Fahrradschnellwegen, nicht nur sternförmig nach München, sondern auch tangential.

Wir brauchen **Mobilitätsdreh scheiben an allen Bahnhöfen**. Eine umfassende digital basierte Vernetzung mit schnell auszubauenden Sharing-systemen (Auto, Bike, Lastenrad).



**37. CHRISTIAN GRUBER**  
50, Kartograph,  
Germering



**41. OTTO STECHER**  
71, Rentner,  
Puchheim



**45. KARL RING**  
64, Dipl.-Ing. Univ.,  
wissenschaftl. Mitarbeiter,  
Gemeinderatsmitglied,  
Emmering



**38. GABI RIEHL**  
75, Hausfrau, Kreisrätin,  
2. Bürgermeisterin,  
Eichenau



**42. MICHAELA  
ANDERSCH-STEER**  
46, med. Fachangestellte,  
Stadtratsmitglied,  
Olching



**46. BIANCA ARMUS**  
21, Studentin (Soziologie,  
Kommunikationswissensch.),  
Stadtjugendratsmitglied,  
Fürstenfeldbruck



**39. DR. AXEL VON WALTER**  
44, Rechtsanwalt,  
3. Bürgermeister,  
Gröbenzell



**43. MARTIN HAISCH**  
60, Dipl.-Oec., selbst. Unternehmer,  
Fürstenfeldbruck



**47. ANDREAS ZERBIS**  
24, Student (Rechtswissenschaften),  
Gemeinderatsmitglied,  
Eichenau



**40. LOVERNA DEHNERT**  
36, Dipl.-Dolm., Sprachlehrerin,  
Germering



**44. DR. SIGRUN MATTHES**  
49, Physikerin, Stadtratsmitglied,  
Puchheim



**48. JUSSRA ZAMANI**  
26, B.A., M.A., Studentin  
(Interkult. Kommunikation),  
Germering

**49. STEPHAN SCHLEIBNER**

63, Arzt, Gemeinderatsmitglied,  
Kottgeisering

**56. CENTA KEßLER**

82, Industriekauffrau i. R.,  
Stadtratsmitglied,  
Germering

**63. KLAUS DIETER SCHIFFAUER**

67, Studiendirektor a. D.,  
stellv. Mitglied Umweltbeirat,  
Germering

**50. KATHRIN MÜLLER-ALBERTHOFER**

M.A., Pädagogin,  
Fürstenfeldbruck

**57. ULRICH STECK**

60, Ingenieur,  
Olching

**64. IRIS SPAEING**

59, Veranstaltungsmanagerin,  
Alling

**51. PETER FALK**

55, Vors. Richter am Landgericht,  
Kreisrat, Gemeinderatsmitglied,  
Gröbenzell

**58. EIKE HÖPPNER**

72, Programmiererin i. R.,  
Stadtratsmitglied,  
Germering

**65. LUKAS HEIMERL**

25, B.Sc., Student  
(Umweltingenieurwesen),  
Fürstenfeldbruck

**52. SASKIA SCHON**

44, Geschäftsführerin,  
Stadtratsmitglied,  
Germering

**59. MICHAEL FIEDLER**

75, Elektromeister i. R.,  
Maisach

**66. BEATE KINDERMANN**

52, Bankkauffrau,  
Maisach

**53. LUDWIG SINZINGER**

34, M.A., selbst. Unternehmer,  
Fürstenfeldbruck

**60. DR. SIMONE SCHRODI**

42, wissenschaftl. Angestellte,  
Olching

**67. RALF GREIM**

51, Dipl.-Ing. (FH), Kfz-Sachverständiger,  
Stadtratsmitglied,  
Olching

**54. ANKE BILLE**

58, Geschäftsführerin,  
Fürstenfeldbruck

**61. DOMINIK DIRNBERGER**

38, B.A., Sozialpädagoge,  
Puchheim

**68. ANNELIE HELDEISEN-LAMPL**

67, Rentnerin,  
Grafrath

**55. HAKAN HÖKERIK**

42, M. of Systems Eng.,  
Systemarchitekt,  
Germering

**62. BIRGIT REGLER**

53, Drucktechnikerin, Kreisrätin,  
Jesenwang

**69. ERIK HOESCHEN**

65, selbst. Kaufmann,  
Eichenau

**70. MARIANNE DUNKEL**

61, Verwaltungsangestellte,  
Gemeinderatsmitglied,  
Hörsbach, Altheggenberg

# 70 x ENGAGEMENT FÜR DIE ZUKUNFT UNSERES LANDKREISES

Sie haben bei der Kreistagswahl 70 Stimmen. Kreuzen Sie oben auf dem Stimmzettel Liste 5 SPD an. So kann keine Stimme verloren gehen. Jede Bewerberin, jeder Bewerber auf der Liste hat dann von Ihnen eine Stimme erhalten.

Sie können bestimmten Kandidatinnen und Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben

(Kumulieren oder Häufeln). Dann müssen Sie die Stimmenzahl (2 oder 3) vor den jeweiligen Namen setzen. Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr als 70 Stimmen abgeben. Sonst wird Ihr Stimmzettel ungültig und alle Ihre Stimmen gingen verloren.

*Danke für Ihr Vertrauen!*

**SPD**